

Die Sensation von einem Thriller

Detroit - Symbol für den Tod des American Dream. Unter den US-Großstädten belegt diese seit Jahren den Spitzenplatz bei den Gewaltverbrechen. Mord und Totschlag stehen hier auf der Tagesordnung ganz weit oben. Für Detective Gabriella Versado und ihre Kollegen gibt es also jede Menge zu tun. Fast jeden Morgen steht sie vor einer Leiche. Doch was sie dieses Mal am Tatort vorfindet, lässt der Mutter einer Teenagertochter das Blut in den Adern gefrieren: ein Junge mit menschlichem Oberkörper und den Beinen eines Rehs. Kurze Zeit später endet eine Keramikünstlerin als grausige Tonskulptur. Allem Anschein nach ist hier ein Monster am Werk. Jemand, der von dem brutalen Traum besessen ist, die Welt nach seiner Vision neu zu erschaffen.

Dass ein so gefährlicher Killer in Detroit sein Unwesen treibt, ist nicht die einzige Sorge, die Gabriella Kopfzerbrechen bereitet. Da ist noch Tochter Layla, die mit ihren jungen Jahren bereits in ziemlich Schwierigkeiten steckt. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin macht sie Jagd auf einen Pädophilen. Der allerdings hat keine Skrupel, einem Mädchen etwas Schlimmes anzutun. Ehe es sich Layla versieht, schwebt sie in tödlicher Gefahr. Aus einer Jägerin wird eine Gejagte. Ihre Mutter kann Layla nicht helfen. Denn die steckt bis zu den Knöcheln in Mordermittlungen. Diese gestalten sich als überaus schwierig. Es beginnt ein perfides Katz-und-Maus-Spiel. Und Gabriella setzt alles daran, diesem ein schnelles Ende zu bereiten...

Es gibt nur wenige Schriftsteller, die ihr Handwerk so perfekt beherrschen wie Lauren Beukes. In ihren Werken steckt Nervenkitzel pur. "Broken Monsters" könnte aber auch aus der Feder eines Stephen King stammen. Kaum mit dem Lesen begonnen, hat man Gänsehaut am ganzen Körper. Außerdem fühlt man sich wie unter Drogen gesetzt, ganz high von solch einem Lesegenuss. Hier ist der Horror jederzeit spürbar. Also Vorsicht: Wer dieses Buch liest, riskiert Leib und Leben. Nach den ersten paar Seiten sollte mit einem Herzinfarkt besser gerechnet werden. Nach "Shining Girls" und "Zoo City" sorgt Beukes abermals für einen Lesevergnügen, das alles andere in den Schatten zu stellen vermag. Ihre Thriller verdienen das Prädikat: "Absolut genial!"

Die Romane von Lauren Beukes sind vor allem eins: nervenzerreißend spannend - und das bis zur letzten Seite, bis zum letzten Satz. Und außerdem sind diese unglaublich gut geschrieben. Bei der Lektüre von "Broken Monsters" gerät man ganz außer Atem. Denn hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln Thrillerliteratur at its best. Ohne jeden Zweifel: Mörderischere Unterhaltung hat man noch nie in die Hand bekommen.

Susann Fleischer 22.06.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info